

## Willensfreiheit

Bearbeitet von  
Geert Keil

2., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage 2013. Taschenbuch. X, 284 S. Paperback

ISBN 978 3 11 027947 4

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 437 g

[Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft > Metaphysik, Ontologie > Philosophie des Geistes, Neurowissenschaften](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](http://beck-shop.de) ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

# Inhalt

## Vorwort zur zweiten Auflage — V

### 1. Einleitung — 1

- 1.1 Freiheitsbegriffe — 1
- 1.2 Freiheitsprobleme — 7

### 2. Determinismus — 17

- 2.1 Was ist Determinismus? — 17
- 2.2 Logischer Determinismus und Fatalismus — 21
- 2.3 Woher bezieht der Determinismus seine modale Kraft? — 27
- 2.4 Ist der Determinismus wahr? — 33
- 2.5 Determinismus und Kausalprinzip — 42
- 2.6 Bereichsdeterminismen — 45

### 3. Kompatibilismus — 55

- 3.1 Klassischer Kompatibilismus — 55
- 3.2 Moore über Können und Anderskönnen — 63
- 3.3 Strawson über moralische Reaktionen — 69
- 3.4 Frankfurt über alternative Möglichkeiten — 73
- 3.5 Kompatibilistische Freiheiten — 79

### 4. Inkompatibilismus — 89

- 4.1 Libertarismus und harter Determinismus — 89
- 4.2 Das Konsequenzargument — 91
- 4.3 Anderskönnen unter gegebenen Bedingungen — 97
- 4.4 Mythen über den libertarischen Freiheitsbegriff — 102
- 4.5 Das Zufallsproblem — 115

### 5. Skizze eines fähigkeitsbasierten Libertarismus — 133

- 5.1 Eine Zwischenbilanz — 133
- 5.2 Anderskönnen, Naturgesetze und humesche Supervenienz — 136
- 5.3 Freiheit als Fähigkeit — 146
- 5.4 Können und Sollen — 153
- 5.5 Strafrechtliche Zurechnung und Schuld — 158
- 5.6 Freiheit zur Unvernunft und zum Bösen? — 164
- 5.7 Ersturheberschaft — 171

<b>6.</b>	<b>Willensfreiheit und Hirnforschung — 179</b>
6.1	Welche empirischen Befunde sind für die Willensfreiheit relevant? — <b>179</b>
6.2	Pathologische und nichtpathologische Fähigkeitseinschränkungen — <b>184</b>
6.3	Kommt der Wille zu spät? — <b>191</b>
6.4	Fehlschlüsse, Missverständnisse, Begriffsverwirrungen — <b>203</b>
6.5	Philosophie und Neurowissenschaft — <b>211</b>
<b>7.</b>	<b>Epilog: Freiheit, die ich meine — 217</b>
7.1	Was ist denn nun Willensfreiheit? — <b>217</b>
7.2	Zwei-Wege-Fähigkeiten in einer deterministischen Welt? — <b>219</b>
7.3	Alltagsintuitionen, begriffliche Zusammenhänge und Beweislast — <b>221</b>
7.4	Wovon hängt ab, ob man weiterüberlegt? — <b>223</b>
7.5	Wer muss die Erklärungslücke schließen? — <b>225</b>
7.6	Aktives Ergreifen von Optionen ohne Erstverursachung — <b>229</b>
<b>Anmerkungen — 233</b>	
<b>Literatur — 257</b>	
<b>Namensregister — 269</b>	
<b>Sachregister — 273</b>	